

Pressemitteilung



Flughafendamm 12
28199 Bremen

Freitag, 4. September 2015

■ ■ ■ ■
Bei Presseanfragen:

Telefon: (0421) 5596
Telefax: (0421) 5596 141
Mail: presse@bsag.de
Internet: www.bsag.de

»Bewegende Momente«

Die BSAG legt ihren Geschäfts- und den Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2014 vor

(Bremen.) Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) hat ihren Geschäfts- und ihren Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2014 vorgelegt. Wie in den Vorjahren wurde auch 2014 mit 104,51 Millionen Fahrgästen die 100-Millionen-Grenze überschritten. Im Vergleich zum Jahr 2013 war ein Rückgang um 1,088 Millionen Fahrgäste (1,03 Prozent) zu verzeichnen. Im Schnitt beförderte die BSAG täglich 285.000 Kundinnen und Kunden. Diese Leistung wurde erbracht mit:

- 329 Fahrzeugen, davon 119 Straßenbahn-Niederflurzüge, 161 Omnibus-Gelenkwagen und 49 Omnibus-Zweiachswagen,
- 1.948 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 7 Straßenbahn- und 44 Buslinien
- (Stand: jeweils 31. Dezember 2014)

Fahrgelderträge, Beförderungserträge und Umsatzerlöse

Die BSAG erzielte im Jahr 2014 Fahrgelderträge in einer Höhe von 84,7 Millionen Euro (netto). Im Vergleich zum Vorjahr erreichte das Unternehmen damit eine Steigerung um knapp 4,2 Millionen Euro. Der Plan wurde dabei geringfügig übertroffen.

Die Beförderungserträge (Fahrgelderträge zuzüglich Ausgleichsleistungen für Schülerverkehre und Schwerbehinderte sowie Erträge aus Sonderverkehren) erreichten einen Wert von 96,8 Millionen Euro (netto). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Plus von 4,7 Millionen Euro. Der Plan wurde um 0,5 Millionen Euro übertroffen. Die Umsatzerlöse lagen mit 99,8 Millionen Euro um 4,5 Millionen Euro (4,7 Prozent) höher als im Jahr 2013 und um 0,4 Prozent über Plan.

Ergebniseinhaltung im Kontraktzeitraum

Mit einem Verlust von 50,1 Millionen Euro verbesserte sich das Ergebnis um 1,1 Millionen Euro (2,2 Prozent) gegenüber dem Vorjahr und um 3,6 Millionen Euro (6,8 Prozent) gegenüber dem Plan. Mit diesem Ergebnis wurden die im laufenden Kontrakt vereinbarten Ziele auch im vierten Jahr in Folge übertroffen.

Ersatz für die alten Straßenbahnen ist in Aussicht

Vor 20 Jahren gehörten sie zu den modernsten Fahrzeugen, heute sorgen sie durch hohen Verschleiß für viele Überstunden unserer Mitarbeitenden in den Werkstätten – die 77 älteren Niederflur-Straßenbahnwagen vom Typ GT8N der Baujahre 1993 bis 1996. Die Fahrzeuge haben schon jetzt Laufleistungen erreicht, die eigentlich erst nach frühestens 30 Jahren hätten anstehen sollen.

Dass die alten Straßenbahnen ersetzt werden müssen, sieht auch die Bremer Landesregierung. Offen ist die Finanzierung der Kosten in Höhe von voraussichtlich 250 Millionen Euro. Eine langfristige Planungssicherheit ist unerlässlich. Und weil darüber ein grundsätzlicher Konsens besteht, begannen im vergangenen Jahr Gespräche, den bis zum Jahr 2020 laufenden öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) und den ergänzenden Kontrakt vorzeitig neu.

Hajo Müller, kaufmännischer Vorstand und Sprecher des Vorstands bei der Bremer Straßenbahn AG erklärt dazu: »Der Verschleiß der Straßenbahnwagen vom Typ GT8N hat im Jahr 2014 ein bedenkliches Ausmaß erreicht. Das kommt nicht überraschend. Die BSAG hatte schon vor zwei Jahren auf die zu erwartenden Probleme im Fuhrpark hingewiesen. Die Diskussion um die Ersatzbeschaffungen dieser Niederflurzüge war ein sehr aufwendiger,

zeitintensiver und anstrengender Prozess. Das Ergebnis ist positiv: Die neue Landesregierung hat sich im Koalitionsvertrag für die Neubeschaffung von 67 Niederflurzügen ausgesprochen; zehn weitere Fahrzeuge der Bauart GT8N sollen darüber hinaus saniert werden«.

Rückblick auf wichtige Ereignisse

- **19. März 2014: Die neue Website der BSAG geht online.** Im Frühjahr 2014 geht die neue Website www.bsag.de an den Start. »Kürzer, knapper, informativer« ist dabei das Motto. Farbig und übersichtlich haben die Nutzenden bequem alle Infos auf einen Blick. Gleichermäßen gut über Computer, Tablet und Smartphone zu erreichen, stehen weiterhin die Fahrpläne der Busse und Bahnen im Mittelpunkt.
- **1. August 2014: Die Straßenbahnlinie 4 geht in ihre niedersächsische Verlängerung.** Die rund fünfeinhalb Kilometer lange Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 von der bestehenden Schleife in Borgfeld bis nach Falkenberg wird eröffnet. Sie ist die erste Verbindung, welche die Landesgrenze zwischen Bremen und Niedersachsen überquert.
- **16. September 2014: Neues KundenCenter in Bremen-Nord eröffnet.** Das neue KundenCenter der BSAG eröffnet auf dem Vegesacker Bahnhofplatz. Es liegt direkt an der zentralen Haltestelle in der Laufachse vom Bahnhofsgebäude zum Bussteig und ist daher optimal zu erreichen. Für die Kundinnen und Kunden ist der Neubau am bewährten Standort mit einem deutlich besseren Service verbunden. Die BSAG präsentiert sich damit in Bremen-Nord modern und großzügig.
- **Ende 2014 – mehr als 125.000 BOB-Verträge:** Im vierten Quartal wurde verbundweit der 125.000. Vertrag für das KONTOTICKET BOB seit dessen Einführung im Jahr 2005 unterzeichnet! Davon sind Ende 2014 verbundweit rund 100.000 Verträge aktiv. Etwa 82.000 Kundinnen und Kunden der BSAG nutzten Ende des Jahres 2014 eine BOB-Karte. Rund 8.500 davon waren BOB-Neukunden. Die VBN-Jahresabonnements MIA und MI-Aplus lagen bei der BSAG Ende 2014 etwa 51.590 Verträge vor. Beim JobTicket waren es 17.800 Verträge.

Die Berichte im Internet

Den Geschäfts- und den Nachhaltigkeitsbericht kann man sich auf der Website der BSAG herunterladen www.bsag.de > Unternehmen > Geschäftliches > Berichte & Veröffentlichungen. Die genauen Adressen lauten:

Geschäftsbericht	http://www.bsag.de/fileadmin/user_upload/redakteure/unternehmen/berichte/2015/Geschäftsbericht_2015.pdf
Nachhaltigkeitsbericht	http://www.bsag.de/fileadmin/user_upload/redakteure/unternehmen/berichte/2015/BSAG_NB_2014_09_ES.pdf
BSAG in Zahlen	http://www.bsag.de/fileadmin/user_upload/redakteure/unternehmen/berichte/2015/BSAG_in_Zahlen_2014.pdf

Freitag, 4. September 2015



Bremer Straßenbahn AG